

Und wenn ein Lied

Xavier Naidoo

**Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
Dann nur damit Du Liebe empfängst.
Durch die Nacht und das dichteste Geäst,
Damit Du keine Ängste mehr kennst.**

Sag ein kleines Stückchen Wahrheit und sieh,
Wie die Wüste lebt.
Schaff' ein kleines bisschen Klarheit.
Und schau wie sich der Schleier hebt.
Eine Wüste aus Beton und Asphalt,
Doch, sie lebt und öffnet einen Spalt.
Der Dir neues zeigt, zeigt das alte weicht.
Auch wenn, wenn dein Schmerz
Bis an den Himmel reicht.

**Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
Dann nur damit Du Liebe empfängst.
Durch die Nacht und das dichteste Geäst,
Damit Du keine Ängste mehr kennst.**

Dieses Lied ist nur für Dich.
Schön, wenn es Dir gefällt.
Denn es kam so über mich.
So wie die Nacht über die Welt.
Schnellt Gefahr aus der Dunkelheit,
Bin ich zum ersten Schlag bereit.
Ich bin der erste, der Dich befreit.
Und einer der letzten, der um Dich weint.

**Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
Dann nur damit Du Liebe empfängst.
Durch die Nacht und das dichteste Geäst,
Damit Du keine Ängste mehr kennst.**

In unserer Sanduhr fällt das letzte Korn.
Ich hab gewonnen und hab ebenso verlor'n.
Jedoch missen möcht ich nichts,
alles bleibt unser gedanklicher Besitz.
Und eine bleibende Erinnerung.
Zwischen Tag und Nacht legt sich die Dämmerung.

**Und wenn ein Lied meine Lippen verlässt,
Dann nur damit Du Liebe empfängst.
Durch die Nacht und das dichteste Geäst,
Damit Du keine Ängste mehr kennst.**